

# **CSC Tagebuch (Celler Schwimm-Club)**



***vom Ostertrainingslager 2008 in  
Osnabrück***



***Erstellt von Jenny-Sabrina Rumpel***

heute ist wieder der Tag der Tage. Ostertrainingslager 2008 ist angesagt. Dieses Mal geht es 10 Tage nach Osnabrück. Ganz wichtig für mich war, dass ich nicht mein Handy vergaß, so wie beim letzten Mal. ☺ Und eins kannst du mir glauben, ohne Handy ein Trainingslager zu überstehen ist unmöglich und eine Qual, die man keinem zumuten kann, der sein Handy so sehr liebt wie ich!

Der Tag fing schon früh an. Um 7.00 Uhr klingelte mein Wecker, denn ich hatte noch einiges zu erledigen. Ganz oben auf der Liste stand Tasche packen. Ja, manche Leute machen das auch erst am Morgen der Abreise. Aber ich war damit auch nicht alleine, denn Jessi erzählte mir bei ICQ um kurz nach sieben, dass sie es auch noch gerade tut.

Also nachdem ich dann letztendlich meine Tasche gepackt habe, bei der Bank war, wo ich übrigens noch Wibke traf und eine gewisse Zeit mit ihr quatschte, mir ein notwendiges Medikament von der Apotheke abholte und mir mein Frühstück vom Bäcker kaufte, fuhr ich los zum Treffpunkt bei Burgzentrum, wo auch schon einige andere Schwimmer warteten.

Dank Susanne und Moni wurden komplett alle Fahrräder mitgenommen.

Stephi, Nico, Mandy und ich fuhren bei Otto mit. Da Stephi froh sein konnte, dass sie die Größte von uns Mädels ist, durfte sie vorne sitzen. Dagegen kuschelten Mandy, Nico und ich notgedrungen miteinander hinten im Wagen. Da die Fahrt auch so seine gewisse Zeit brauchte, wird einem schnell langweilig, so dass wir Mädels zu dritt hinten „Stille Post“ gespielt haben. Jetzt denkt man sich „Das geht überhaupt nicht“...natürlich geht das und man versteht auch wenn man nur zu dritt ist was völlig anderes. So flüsterte Mandy „Blubb“ in Nicos Ohr, doch ich verstand von Nico nur „Pippi“ und sagte es dann auch laut, was für großes Gelächter im Auto sorgte. Außer mein Wort „Bumsi“ verstanden sie sofort. Typisch, denn so was versteht man immer. Also auch zu dritt hat man seinen Spaß bei diesem Spiel. Nach kurzer Zeit wurde auch das langweilig und Mandy fing an immer „Stimmung“ zu rufen. Darauf hab ich den anderen im Auto erzählt von dem Komiker, der sich einen angezündeten Böller in den Hintern steckt und dabei auch Stimmung ruft. Jedenfalls prägte sich das Wort „Stimmung“ so bei Mandy ein, dass wir egal was wir taten es immer zu hören bekamen. Nico meinte dann auch noch zwischen durch „Guck mal da ist eine Pizzeria, da können wir Spaghetti essen“. Na ja, ich hätte eher gedacht, dass man sich am ehesten eine Pizza in der Pizzeria bestellt, aber Nico ist wohl einer der Wenigsten, die sich auch wirklich Nudeln bestellt. Was auch noch ein Insider auf der Fahrt aus unserem Auto wurde war „Erst rein fahren, dann hupen“. Obwohl Nico sich immer wieder verbesserte mit „erst hupen, dann rein fahren“. Aber diese Verbesserung ließen wir nicht zu.

In der Jugendherberge angekommen, kam es an die Zimmervergabe, so dass im Silberberg in einem Zimmer waren:

- Zimmer 52: Basti, Christoph, Maxim
- Zimmer 53: Lisa, Anna, Gesine, Vanessa
- Zimmer 54: Mandy, Nico, Stephi und ich
- Zimmer 55: Jessi, Marlene, Sarah und Mara
- Zimmer 56: Alex, Tobi, Sven, Jannes

Die großen Jungs (Olli, Otto und Steffen) fanden im von ihm neu umbenannten „Dönerberg“ (eigentlich Dörenberg) Platz.

Da wir noch einige Zeit hatten und uns mal wieder langweilten spielten Mara, Nico, Mandy und ich natürlich das beste Spiel aller Zeiten LIGRETTO. Tja, schade das Silke nicht dabei war, sie hätte so manches Geschrei bei uns im Spiel bestimmt übertönt.

Um 14 Uhr ging es dann auch schon los zur ersten Wassereinheit des Trainingslagers, denn diese hatten wir von 15-17 Uhr. Ich denke mal das unser Auto, immer noch mit der gleichen Besetzung, am wenigsten einen Plan hatte wo es zum Schwimmbad ging, doch wir kamen von allen Autos am ersten an, obwohl Steffen ein Navigationssystem besitzt. Wir sind erstmal

einfach losgefahren...mir kam dann zwischen durch eine Mauer bekannt vor und deswegen fuhren wir weiter gerade aus. Einige Minuten später kam Stephi noch in den Sinn, dass irgendwo eine gelbe Smiley Satteliten Schlüssel am Rand stehen würde und da müssten wir dann rechts. Wir also weiter gerade aus gefahren. Dann war sie sich doch nicht mehr sicher ob die Schlüssel nicht doch in Nienburg stand. Also praktisch gesehen haben wir uns auf eine Satteliten Schlüssel verlassen, was einem schon in erster Linie ein wenig hirnrissig vorkommt, aber wir verließen uns einfach mal auf Stephi. Doch wie aus dem Nichts gab es diese Smiley Satteliten Schlüssel doch und wir hatten es ohne Umwege sofort zum Nettebad geschafft.

In der Schwimmhalle hieß es dann Leinen reinziehen und alle liefen hin. Warum nicht auch so in Celle?! Gleich bei der ersten Einheit stand ein Test auf dem Trainingsplan und zwar einen 3000 Meter Kraul Test. Als wir ihn beendeten rief Mandy „Stimmung“. An dieser Stelle natürlich sehr passend, denn die Stimmung war bombastisch nach dem Test. Davor war und danach kam nicht mehr viel, sodass wir auf 5000 Meter kamen.

Um 18 Uhr gab es dann Abendbrot. Nachdem waren wir in unsere Zimmer und da passierte das Unfassbare. Stephi wollte auf ihr Bett. Sie schläft über mir und wie aus dem Nichts brach die zweite Stufe der Treppe ab. Tja, da hätte sie mal ein Brötchen weniger essen sollen beim Abendessen. Natürlich werden wir ihr dies in den nächsten Tagen auch noch ständig vorhalten und uns drüber lustig machen☺. Ist doch klar!!!

Was auch nicht anders zu erwarten war, war dass wir kurze Zeit nach dem Essen in Jessi & Co's Zimmer waren und ihre Vorräte an Süßigkeiten aufgegessen hatten. Die Jungs dagegen fuhren zu MC Donalds. Unsere Fressaktion sollte aber nicht heißen, dass das Essen in der Jugendherberge nicht schmeckte. Ganz im Gegenteil, aber wie wir das schon aus Hvide Sande gewohnt waren, hat man kurze Zeit nach dem Essen wieder Hunger. Übrigens sollten die Jungs für Stephi noch ein MC Flurry mit Smarties von MC Donalds mitbringen und konnten es sich natürlich nicht nehmen ihr damit einen Streich zu spielen. Die Jungs kamen auf die witzige Idee ihr doch eine Kaffeebohne, die eigentlich zur Dekoration aus dem MC Café stammte, in ihr Eis zu tun. Das geilste war, dass sie schon den miesen Eindringling in ihrem Eis bemerkte, doch dass es eine Kaffeebohne war fiel ihr nicht auf. Sie sagte nur „Iiiiiih da war ein alter Smarties“. Hahahaha!!! Großes Gelächter natürlich, bis Mara sie darauf hingewiesen hatte über den gemeinen Anschlag gegen sie.

Ansonsten unterhielten wir uns nur noch in unserem Zimmer. Aber eins muss man ja sagen, unsere Gesprächsthemen sind unbeschreiblich, dass man das gar keinem erzählen kann. Alles hat angefangen mit Jessis „Darf ich? ...“.

Jetzt lieg ich mittlerweile im Bett. Vom anderen Mädchenzimmer hört man gerade noch von Jessi „Ey Leuteeee“ und von Marlene glaub ich noch ein „Gute Nacht Mara“. Mandy ist natürlich auch schon voll am pennen. Typisch, denn wer als erstes einschläft und am nächsten Morgen als letztes aufsteht ist natürlich immer Mandy.

Also ich werde dann jetzt auch mal schlafen.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

Als ich die nächtlichen Klogänge von Stephi überstanden habe (davon wachte ich immer auf, denn sie konnte nicht richtig ihre Treppe benutzen, denn da war ja das eine Brötchen zu viel gestern beim Abendbrot) und meine dann ebenfalls, weil ich ja wach war und was soll man sonst machen?! ... klingelte der Wecker für 7.15 Uhr. Was ich letzte Nacht provezeit habe, war heute Morgen nicht so. Also na ja, Mandy kam schon schleppend aus dem Bett, aber sie brauchte dafür nicht so lange wie sonst immer. Aber es ist ja auch mal gerade der erste Morgen. Mal schauen wie es sich in den nächsten Tagen entwickeln wird. Ich kann mir schon sehr gut vorstellen, dass sie ihre alte Form annehmen wird.

Nach dem Frühstück ging es um 8.10 Uhr los. Dieses mal mit dem Rad in Richtung Nettebad. Ja ja, wir fahren gemütlich. Dieses versprach uns jedenfalls Detlef und legte ein Tempo hin, so dass die hinteren der Rad-Kolonnie so manche rote Ampeln mitnahmen, nur um dran zu bleiben. Keiner von uns Schwimmern wusste so recht den Weg mit dem Rad. Zwischendurch fuhr ich hinter Alex. Er versuchte mir lautstark etwas zu erzählen, da der Verkehr ziemlich laut war, wurde er auch lauter. Gerade hatte ich ihn verstanden schrie ein Bauarbeiter dann auch noch „RUHE“!!! Also wirklich, da kann man sich noch nicht mal in Ruhe aufm Fahrrad unterhalten. Was mich auch sehr wunderte war, dass Nico mit dem schrottigsten Fahrrad von allen ganz vorne bei Detlef mitfuhr. Sie war nämlich die, die locker mithalten konnte und das mit DEM Fahrrad. Ich denke auch, dass wir die Attraktion von Osnabrück mit der Rad-Kolonnie waren, denn große Augen sahen wir überall. Aber bei uns totalen Schönheiten auch kein Wunder. Ich würde auch so einer großen Rad Kolonne, wo fast jeder ein Trainingsanzug an hat, hinterher gucken. Bei den Beschleunigungen von Detlef kamen wir voll verschwitzt am Schwimmbad an.

Schwimmtraining hatten wir von 9.00 -11.00 Uhr. Insgesamt sind wir 5800 Meter geschwommen. Nichts spektakuläres, einfach Meter kloppen halt. Weiter am Ende meinte dann Gesine zu mir „Jenny, wir sind schon fertig“. Sie nahm ihre Tasche mit einem sehr großen strahlenden Lächeln und verschwand. Toll, denn wir mussten noch um die 1500 Meter schwimmen. Unter der Dusche gab es dann wieder DAS tolle Gesprächsthema wie am Abend zuvor. Mandy fand währenddessen schon gestern ihre Lieblingsdusche und zwar eine extra für Kinder. Mich wundert gar nichts mehr. Aber sie passt da echt gut drunter. Für Mara, Stephi, Marlene und mich dagegen ist die Dusche schon ziemlich klein☺.

Die Rückfahrt nach der ersten Einheit verlief ziemlich ruhig, außer das Marlene fast gegen einen Baum fuhr und zwischendurch mal meinte „Ach, ich fahr mal auf der Straße“, was sie dann auch wirklich tat. Verrücktes Huhn, denn hinter ihr kam ein Bus. Sie überlegte es sich dann schnell und kam zurück auf den Fahrrad Weg. Was natürlich sehr vernünftig von ihr war. Das schönste ist natürlich auch in Osnabrück, dass es Ampeln für Rad Fahrer gibt. Immer wenn man gerade so schön Schwung hat beim Fahren, kommt eine rote Ampel und man muss anhalten. Wenn das Losfahren nicht so viel Kraft kosten würde, dann wäre es ja auch nicht allzu schlimm bei JEDER Ampel anzuhalten.

In der Jugendherberge angekommen gab es auch schon kurze Zeit später Mittag und zwar Schnitzel und Kroketten. Stephi fragte das Personal, ob es dieses Essen nicht jeden Tag geben könnte, aber die lachten nur. Schnell bemerkte der Rest der Truppe, dass Mandy und ich ein gestörtes Verhältnis zu Mayo haben. Aber die Mayo Tüten sind auch ziemlich klein muss ich ja jetzt hier mal sagen. Am besten gleich einen ganzen Eimer auf unseren Tisch stellen, dann muss man sich nicht tausend kleine Tütchen davon holen. Alex war der letzte beim Essen, bei dem Nachschlag auch kein Wunder. Aber das zeigte nur, dass auch ihm das Essen sehr gut geschmeckt hatte.

Im Zimmer lagen alle vor Müdigkeit im Bett, außer Nico. Die saß auf dem Stuhl und hatte so große Langeweile, so dass sie sich aufregte das die Putzfrau so lange das Badezimmer sauber machte. Sie musste wirklich sehr dringend mal auf die Toilette.

Unsere Gesprächsthemen waren mal wieder so was von einmalig interessant. Mara kam dann auch noch dazu und sprach bei unseren sinnlosen Konversationen mit. Sie hat uns erstmal erzählt wie die Jungs (Olli, Steffen, Otto) pennend in ihrem Zimmer liegen.

Also ich hab währenddessen Stephi noch mal mit der kaputten Stufe aufgezogen. ☺

Zur zweiten Einheit mussten wir mit dem Rad fahren, denn leider war keine Wolke weit und breit zu sehen. Einige haben schon jetzt am zweiten Tag des Trainingslager geschwächelt was das Rad fahren angeht. Stephi, Nico, Mandy und ich fuhren jedenfalls vor, aber wir sind trotzdem hinter den anderen angekommen, obwohl wir uns NICHT verfahren hatten. Wir sind nur ab und zu mitten auf die Straße gefahren und wieder zur Seite...und das Ganze ein paar Male. Stephi fuhr nämlich vorne, Mandy und ich wie die Blöden hinterher. Nico dagegen fuhr mit ihrer Schrottkiste, welches wirklich auf den Fahrrad Friedhof gehört, am Straßenrand. Wir konnten nur froh sein, dass kein Auto kam, weil es echt immer hin und her ging. Mitten auf die Straße, wieder zurück, Straße, wieder zurück usw.

Beim Schwimmtraining sind wir dann 5200 Meter geschwommen. War schon ein sehr entspanntes Training bis auf 8\*100 Rücken Beine. Ich mag Rücken Beine nur noch wenn sie mit Flossen geschwommen werden können, ansonsten geht es irgendwie nicht mehr so schnell. Aber im Endeffekt ist es egal was wir schwimmen, denn Mandy ist immer in STIMMUNG! ☺

Auf der Rückfahrt legten Mandy, Stephi, Nico und ich bei Edeka einen kurzen Zwischenstopp ein. Da wurde dann erstmal die Ration Krümel-Tee aufgestockt und ich besorgte mir auch noch Balisto, da Jessi mich mit ihren Balistos auf den Geschmack gebracht hatte.

Nach dem Abendbrot waren wir dann in Zimmer 55. Dort mussten Jessis Vorräte dran glauben, denn Jessis ganzer Koffer ist voll und die möchten da auch endlich mal raus. Die schreien förmlich danach, dass sie aufgeessen werden möchten. Der Sarah war so langweilig, dass sie unbedingt telefonieren wollte, aber absolut kein Opfer fand. ☺

Zwischendurch waren wir auch bei den Jungs im Zimmer. Tobi sollte den DJ spielen, weil er genau neben der Musik saß. Aber der war so verplant, so dass er die schlechte Musik nie weiter gespielt hat. Von daher haben wir ihn zum schlechtesten DJ aller Zeiten gekürt.

Die Kleinen hingegen waren voll in ihrem Wettbewerb vertieft. Sie haben nämlich die Aufgabe bekommen eine Urkunde zu malen. Jury Mitglieder waren Nico, Mandy und Stephi. Alle aus meinem Zimmer durften in die Jury, außer meiner Person und nur weil ich k\*\*\* war. Was übrigens auch sehr peinlich für mich war. Ich also gut gelaunt vom Klo gekommen und machte die Tür von meinem Zimmer auf, ging einen kleinen Schritt hinein und schrie „Ich bin fertig mit k\*\*\*“. Bei der Aktion dachte ich, dass nur meine Zimmergenossen im Zimmer wären. Leider waren Moni, Gesine, Lisa, Basti, Anna und Vanessa auch dort und lachten sich halb tot. Doch Moni verstand mein Gebrüll falsch und fragte „Wie? Warum willst du denn jetzt packen?“ Welches auch noch mal zu großem Lachen aufrief. Das war mir dann ja schon ziemlich peinlich, weil die Kleinen das schon verstanden hatten. Jedenfalls wurde damit Stephis Treppe und Jessis „Darf ich?...“ vergessen und es wurde sich dann nur noch über mich lustig gemacht. Einfach nur peinlich, aber reden wir jetzt nicht wieder davon sonst muss ich mich gleich wieder tot lachen.

Jedenfalls gab es folgende Platzierungen bei dem Urkunden-Mal-Wettbewerb:

1. Platz: Basti und Maxim
2. Platz: Gesine
3. Platz: Jannes und seine Crew

Gesine hat mir am Abend auch noch gezeigt was sie mit einem Türrahmen alles machen kann. Ist das Mädels gelenkig. Ich hab den kleinen Mädels (Gesine, Lisa, Vanessa und Anna) erstmal gesagt, dass sie ihren Saustall aufräumen sollen. Das Zimmer sah ja aus...schlimmer als

meine Küche zu Hause. ☺ Aber ich glaube, die haben mich nicht so für voll genommen, denn sie haben die ganze Zeit nur gelacht.

Kurze Zeit später ging ich wieder in Zimmer 55. Wo wir alle von Mara massiert wurden. Alex versuchte sein Können an Nico und Stephi. Beide waren auch mit ihm zufrieden, aber Nico ist mit jedem zufrieden, der sie knetet.

Jetzt jedenfalls werden wir alle schlafen gehen. Es liegen noch viele Tage Trainingslager vor uns. Aber eins steht fest, der zweite ist hiermit vorbei.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

## ***Liebes CSC Tagebuch,***

***Freitag, den 14. März 2008***

heute kann ich leider nicht so viel erzählen. Der Tagesablauf war sehr zeitlich gestrickt.

Um 7.15 Uhr klingelte der Wecker. Mandy war mal wieder die Letzte die aufgestanden ist. Ich merkte auch schon langsam, dass das Aufstehen nicht mehr so einfach geht. Ist aber ganz lustig anzusehen welche typischen Merkmale jeder aus meinem Zimmer morgens hat. Nico steht immer als Erste auf und putzt sich sofort die Zähne. Stephi und ich gehen morgens nach dem Aufstehen erst mal aufs stille Örtchen. Joa und Mandy?!, die versucht einfach nur wach zu werden.

Um 7. 30 Uhr sind wir dann zum Frühstück gegangen. Die Jüngeren am anderen Tisch waren mal wieder die lautesten. Besonders fallen mir da immer Lisa und Anna auf.

Um 8.00 Uhr, kann aber schon kurz davor gewesen sein, ging es dann wieder los mit dem Fahrrad in Richtung Schwimmbad. Mandy, Stephi, Nico und ich sind vor allen anderen losgefahren. Wir nehmen nämlich nicht die Abkürzung, weil für uns das zu dolle bergauf geht und zu anstrengend ist. Natürlich sind wir nach den Jungs angekommen, da die keine Probleme haben den Berg rauf zu strampeln.

In der ersten Wassereinheit verlief nichts auffälliges, außer dass die Jüngeren gerne die Duschen am Beckenrand benutzen und die Klopausen immer wieder beim locker Schwimmen genutzt werden.

Nach zwei Stunden Training und sinnlosen Diskussionen unter der Dusche und in der Umkleide, ging es wieder mit dem Rad in Richtung Jugendherberge. Natürlich gab es wieder totalen Gegenwind. Mal wie gut, dass das nicht zu anstrengend ist mit völligem Gegenwind zu fahren. Man wäre ja ansonsten ziemlich kaputt vom Rad fahren.

Um 12.50 Uhr gingen wir dann zum Mittagessen. Ehrlich gesagt weiß ich erst seit den Mahlzeiten wie die Jüngeren alle mit Namen heißen, denn sie sind nicht gerade leise. Bei diesem Essen sind mir nicht nur die beiden Mädels aufgefallen, sondern auch der Christoph und der Jannes.

Nach dem wirklich leckeren Essen war dann nur noch chillen angesagt, denn um 14.00 Uhr ging es wieder mit dem Rad los zum Nettebad um mal wieder ein paar Meter zu kloppen. Rad fahren war natürlich wie zu vor schon sehr anstrengend. So kamen wir also verschwitzt im Schwimmbad an, wo es hieß wir schwimmen einen Test. 10\*100 Meter Hauptlage, in meinem Fall Rücken, und 8\*200 Kraul Stufe mussten geschwommen werden.

Nach dem harten Training stiegen wir wieder alle samt auf unsere Fahrräder, das letzte Mal für diesen Tag. Aber irgendwie kann man sich nicht darüber freuen, denn Morgen geht es ja schon wieder weiter mit Rad fahren.

Nach dem Abendessen hielten wir uns nur noch in unserem Zimmer vor Müdigkeit auf. Mara kam dann auch noch und massierte uns. Ist echt schön nach dem harten Training und dem noch härteren Fahrrad fahren eine wohltuende Massage zu bekommen.

So, ich lieg jetzt auch völlig erschöpft in meinem Bett und werde dann für heute auch mal aufhören mit schreiben, denn so mancher hier in meinem Zimmer möchte gerne das ich das Licht ausmache.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

Heute war voll der coole Tag, denn wir hatten nur eine Trainingseinheit und das bedeutete auch gleichzeitig nur zweimal mit dem Rad fahren.

Am Nachmittag war Shopping angesagt. Als wir dann in der Stadt waren, wir mussten natürlich mit dem Rad dorthin fahren, hatten wir nach kurzer Zeit doch nicht so die Lust, außer Marlene und Sarah...unsere Shopping Queens. Die beiden gingen dann alleine für sich, denn wir wollten deren Lust am Einkaufen nicht verderben. Schnell fanden wir eine neue Attraktion, die unsere ganze Aufmerksamkeit bekam und zwar die Frau, die Luftballons zu Tieren gemacht hatte. Auch wenn wir vielleicht schon zu alt dafür waren, wollten wir trotzdem einen Tierballon haben. Wir stellten uns also in die Reihe mit den kleinen Kindern an. Wir kamen unserem Ziel immer näher und standen dann auch ganz vorne in der Schlange, doch die Kleinen haben sich einfach vorgedrängelt. So eine Frechheit, dabei haben wir uns doch auch angestellt. Ich meine nur weil wir im Alter von 16-21 Jahren waren und nicht von 2-5 Jahren, heißt das nicht das wir zu alt für so was sind. Also zogen wir geknickt weiter ohne ein Pinguin oder ein Giraffen Luftballon. Mara verputzte übrigens zwischendurch mal so eben vier Kugeln Eis. Wir schlenderten also so nichts ahnend weiter durch die Innenstadt, als wir plötzlich einen Mann sahen, der auch Tier Luftballons machte. Er kam zwar sehr unfreundlich rüber und auch etwas genervt von uns, aber Nico kaufte sich trotzdem einen Elefanten Luftballon. Na ja, jedenfalls sollte es einer sein. Hätte auch ein Hund sein können mit einer zu langen Schnauze oder ein Nasenbär. Jedenfalls ergatterte sie das Tier für ganze 50 Cent. Nach einer Weile hatten wir dann auch die Schnauze voll von der Stadt und wollten wieder zur Jugendherberge. Ein Zwischenstopp war noch einmal die Eisdiele, wo Mara sich noch mal drei Kugeln Eis bestellte. Also hatte sie doch tatsächlich innerhalb einer Stunde sieben Kugeln Eis verschlemmt. Aber nicht, dass das jetzt so klingt sie sei verfressen, denn die anderen bestellten sich auch noch ein Eis. Nur sie kam auf die Anzahl **SIEBEN KUGELN EIS**. Aber eigentlich sollte ich das hier gar nicht erwähnen, dass sie **SIEBEN KUGELN EIS** verdrückte. Also schreib ich auch nicht, dass es ganze **SIEBEN KUGELN** waren. Sie meinte, dass ihre Eltern nicht unbedingt erfahren sollten, dass sie **SIEBEN KUGELN EIS** schlemmte. Aber ich finde **SIEBEN KUGELN EIS** ist schon eine Anzahl und dass schafft auch nur Mara. Aber jetzt Schluss damit die Anzahl der Kugeln zu betonen, denn ich denke dass es jetzt jeder verstanden hat. ☺ Nach dem kurzen Aufenthalt in der Eisdiele, wo übrigens Sarah und Marlene auch ein kleines Päuschen vom Shopping machten, gingen wir weiter in Richtung Fahrräder. Wie aus dem Nichts und total überraschend sahen Stephi und ich die Sensation für uns am heutigen Tag und zwar ein Internet-Café. Da konnten wir einfach nicht dran spurlos vorbei gehen, so dass Jessi und Mara schon mal weiter zur Jugendherberge fuhren. Stephi und ich hingegen gingen rein. Mandy und Nico wollten noch auf uns warten und kamen mit rein. Jedenfalls haben Stephi und ich unseren Internet Entzug stillen können. Währenddessen haben Mandy und Nico dem Elefanten Luftballon einen Namen gegeben. Ab sofort sollte das unser Maskottchen sein mit dem Namen Rolf. Wie auch immer sie auf diesen Namen gekommen sind. Wir also dann irgendwann bei unseren Fahrrädern, vermisste Nico Rolf. Sie hatte ihn dusseliger Weise im Internet-Café vergessen. Sie also schnell zurück und holte ihn, doch sie musste einem kleinen Jungen diesen leider aus den Händen entreißen, der mit Rolf spielte. So hat also eine fast 20jährige einem dreijährigen ein Luftballon weggenommen. Was sollte Nico auch machen, denn bei ihr war es Liebe auf den ersten Blick bei Rolf.

Nach dem Essen war uns mal wieder langweilig, so dass wir nichts Besseres zu tun hatten als Jessis Digital Kamera zu missbrauchen. Mandy, Mara, Jessi, Stephi und ich haben daraus ein richtiges kleines Foto Shooting gemacht. Jedenfalls kamen sehr unterhaltsame Bilder raus.

Stephi machte später den Vorschlag wir könnten doch zum Jahrmarkt fahren, denn sie las in der Stadt ein Plakat wo es drauf stand. Und so entschloss Detlef, dass wir Älteren (Tobi, Alex, Olli, Patrick, Steffen, Nico, Marlene, Stephi, Mandy, Sarah, Jessi und ich) um 19.30 Uhr

dorthin fahren. Wir also angekommen kam das nächste Highlight für dieses Tagebuch. Detlef parkte genau neben einer gigantischen Schlammputze. Ich stieg so seelenruhig aus und steckte mit dem linken Fuß auf einmal im Schlamm. Ich dann nur so „Leute, vorsichtig hier ist eine große Schlammputze“. Na ja und nicht anders zu erwarten, hörten das nicht alle, denn kurze Zeit später hörte man nur *FLATSCH* ... Marlene saß mit ihrer neu gekauften Hose vom Vormittag mit dem Hintern im Schlamm. Leider sah es an ihrer Hose dann so aus als wenn sie sich in Hundekot gesetzt hätte und fragte dann auch noch „Sieht das so aus wie scheiße?“. Na ja, irgendwie konnte sie es dann doch einigermaßen abmachen, auch als sie und wir anderen uns tot gelacht hatten. Dazu kann man nur noch sagen „Shit Happens“. So, also nach dem kleinen Malheur waren wir dann auf dem Jahrmarkt und fanden ganz schnell DIE Attraktion mit der wir unbedingt fahren wollten. BREAK DANCE. Man konnte in einem Wagen zu zweit drinnen sitzen, sodass ich mich zusammen mit Jessi reintraute. Wer hätte vorher gedacht, dass das so viel Spaß machen würde. Wir fuhren eine Runde. In der gesamten Runde haben wir uns nur totgelacht und geschrien wie die Bekloppten. Das ging so schnell und überhaupt...unbeschreiblich war das Teil. Während wir uns halt nicht mehr vor Lachen ein bekamen, sah ich ab und zu auch noch Sarah und Marlene, die es auch super lustig fanden. Im Vorbeifahren sah man Mara am Rand stehen, die uns von draußen zuwinkte. Geil, einfach nur geil!!! So ein Ding bräuchte man mal als Privatbesitz. Zwar haben sich alle die Haare vorher in der Jugendherberge gemacht, aber wirklich gebracht hat das nichts. Wir Mädels hatten danach so zersauste Haare, dass wir aussahen wie Vogelscheuchen. Besonders Marlenes Haare sahen danach am Besten aus. ☺

Nach BREAK DANCE folgte das Kettenkarussell. Jessi, Mara, Stephi, Sarah, Marlene und Nico gönnten sich eine Fahrt damit. Kaum saßen sie darin, sind sie auch alle samt gleich wieder negativ aufgefallen. Der Sprecher sagte nur noch „Das Schaukeln soll unterlassen werden, dass gilt besonders für die Celler Mädchen.“ Kaum drin in so ein Teil, werden alle wieder zu kleinen Kindern. Hehe. Besonders laut schrie Marlene, weil sie in der Luft einige Anschläge von den anderen auf sich nehmen musste. Mara war die Ruhe selbst und versuchte sich zwischendurch auch noch zu drehen.

Nach dem ganzen Spaß folgte eine Runde um den Jahrmarkt. Schnell kamen wir wieder zu dem BREAK DANCE, wo wir natürlich nicht spurlos daran vorbei gehen konnten und so kaufte sich der eine oder andere noch eine oder auch zwei Fahrten dafür. Jessi und ich also wieder rein gegangen und dieses Mal eine Doppelrunde mit dem Gerät gedreht. Ich glaube, dass war eine zu viel. Danach war mir schon ein bisschen kotzerig und der ganze Rücken tat einem weh, was aber nicht heißen mag das es nicht lustig war, denn Jessi und ich schrien immer noch wie zwei wild gewordene Hühner.

Dann gingen wir wieder eine Runde über dem Jahrmarkt und es wurden sich nur noch Essensachen gekauft. Ich ging mit Alex und Stephi ganz hinten und wir haben uns die Essensläden nur angeguckt. Alex konnte dann doch nicht widerstehen und holte sich ein Crepe. Leider nicht bei dem gutaussehendem Crepe Mann, so dass Stephi und ich diesen wirklich attraktiven Verkäufer nicht noch einmal sehen konnten. Ich finde Alex war sehr egoistisch, weil er sich den wirklich durchaus lecker anzusehenden Crepe bei einer Frau kaufte. Ja ja...hehe. Das war auch das Ende vom Jahrmarkt, denn das Beste was es da gab und zwar die Essensläden und den BREAK DANCE, hatten wir hinter uns und somit konnten wir wieder nach hause fahren.

In der Jugendherberge angekommen, spielten die Kleinen vor der Herberge Fußball. Einfach nicht ausgelastet die Kleinen. Hätten anscheinend ruhig noch mehr schwimmen können. Völlig erschöpft machten wir Älteren dann noch ein Sit In in Zimmer 55, wo sich Alex später noch geoutet hatte. Irgendjemand erzählte das Gerüchte rumgehen, dass der High School Musical Darsteller Zac Efron schwul sein soll. Alex sofort geschrien „Yippiiiiiih“. Und so kam der Tag der Tage, wo Alex sich outete. Olli dagegen war sehr vertieft in die Magnete, die Patti eigentlich Jessi mitgegeben hatte, damit sie sich nicht langweilt. Er probierte so viel aus

mit den Magneten, so dass er und Otto voll fasziniert waren, dass das an der Bettunterseite vom Hochbett gehalten hat. Wer hätte gedacht, dass da Stahl drunter ist. Ich bin da eigentlich ganz froh drüber, denn nachdem Stephi die Treppe kaputt gemacht hatte, bin ich sehr skeptisch was die Stabilität des Hochbettes anbetrifft. Ich schlaf nämlich unten, von daher kann man sich auch nicht sicher sein.

Kurz vorm ins Bett gehen, haben Nico und ich an Mandys Vitalograph (bei uns auch genannt Blasgerät) geguckt wie viel Puste wir haben. Ich hatte ein kleines bisschen besser geblasen als Nico. 😊

So und nun lieg ich völlig entspannt im Bett, denn Mara war gerade noch da und hat mich massiert.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

besonders aufgefallen sind mir heute Morgen die Toilettengänge von uns aus Zimmer 54. Ich war wie gewohnt so gegen 6.20 Uhr wach und ging meinen alltäglichen Gang auf das Klosett. Nach mir war dann Stephi dort und kurz darauf verließ auch Nico das Zimmer um sich zu entleeren. Aber wer trotzdem durchschlief war Mandy. Um 7.15 Uhr klingelte dann der Wecker und ich verspürte schon wieder den Drang aufs stille Örtchen zu gehen, was ich dann auch tat. Der Rest stand dann um 7.30 Uhr auf. Nicht einmal Nico stand direkt nach dem Weckerklingeln auf, denn wir alle waren tierisch müde und kaputt. Stephi ging zum Fenster um die Lage ab zu checken ob wir mit dem Rad fahren müssen oder nicht. Es regnete. Zum Glück, denn bei der Trägheit heute morgen hätten wir es mit dem Fahrrad nicht bis zum Nettebad geschafft. Heute Morgen beim Frühstück ging ein großes Raunen durch den Essensaal, denn heute merkte man die Spuren von BREAK DANCE. Fast alle (besonders Jessi) hatten rote Flecke am Rücken mit extremen Schmerzen dazu, wenn man sich hinten am Stuhl anlehnte. So wie es aussah waren Jessi und ich einfach zu wild im dem Teil, denn bei uns äußerten sich auch noch Nackenschmerzen. Ist bestimmt auch bei anderen so, aber bei wem kann ich jetzt leider nicht sagen. Jedenfalls sollte man den BREAK DANCE nicht unterschätzen. Da steckt mehr als nur Spaß drin. Aber ganz ehrlich, diese Schmerzen haben sich gelohnt, denn es war sau witzig.

Beim Schwimmen war die einzige anstrengende Sache 4\*4\*200. Davon ganz schön viel Delle. Otto hat dann vorher noch einen dummen Spruch gemacht, denn er hat jeden außer mir gefragt, ob sie vor möchten. „ Du kannst ja kein Delle.“ So etwas konnte ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen und so zeigte ich wer hier die Delle Queen ist, denn ich war dann immer nur ganz knapp hinter ihm. Aber wenn am Morgen Delle kommt, dann kann der Tag eigentlich nicht mehr schön werden! Und so passte der Plan zu der heutigen Stimmung.

Heute mussten wir mal wieder den Nippelmann rufen. Ich erwähnte ihn noch gar nicht hier im Tagebuch. Leider wissen wir seinen richtigen Namen nicht, aber er heißt Nippelmann weil er unsere Nippel immer rausholen muss, wenn jemand die Nippel gedrückt hat. Also die am Fenster versteht sich. Weil wenn sie gedrückt sind, dann geht das Fenster nicht mehr zu und dann muss der Nippelmann kommen und die Nippel mit dem Schlüssel wieder rausholen. Und somit gibt es ein absolutes Nippel-Drücken-Verbot!!! Doch die Putzfrau weiß dies anscheinend nicht, denn so wie es aussieht drückt sie die immer wieder und dann müssen wir dem lieben Herrn Nippelmann auf die Nerven gehen und in unser Zimmer bestellen. Die Putzfrau hat auch unseren Mittelfinger am Fenster umgedreht. Denn gestern Abend bemerkte ich, dass Leute uns aus dem gegenüberliegenden Fenster beobachteten. Um diese abzuschrecken, zeichnete Alex einen Mittelfinger auf einem Blatt Papier und hang es an das Fenster. Jedenfalls heute war er, als wir von Training kamen, anders herum gehängt. Wollte die Putzfrau uns damit sagen, dass wir sie können??? Wir wissen es nicht und werden es so wie es aussieht auch niemals erfahren. Ich meine unser Zimmer ist nicht so verdreht, dass sie gleich den Mittelfinger auf uns richten musste.

Die zweite Einheit sind wir mit dem Rad gefahren, obwohl es gemieselt hatte.

Wir sind dann 2\*20\*50 (Kraul Arme/ Kraul Beine) geschwommen. Die Arme sollten wir mit Paddels schwimmen. Da Stephi und ich noch mehr Muskeln bekommen möchten, haben wir extra unsere großen Paddels aus der Tasche gekramt. Aber man stellt es sich immer schlimmer vor als es ist damit zu schwimmen. Der nächste „schlimme“ Punkt war 15\*100 R/B/K. Der Plan war also nicht allzu schlimm und machbar es durchzuhalten.

Da im Vorfeld schon große dunkle Wolken am Himmel waren, mussten wir im strömenden Regen zurück fahren, aber laut Detlef scheint ja die Sonne. Ja irgendwo auf der Welt bestimmt, aber nicht in Osnabrück zu diesem Zeitpunkt.

Nach dem Abendbrot gab es ein Sit In in Zimmer Nummer 55. Jessi, Marlene und Sarah saßen wie Omis da mit ihrem Tee und schön zugedeckt an den Beinen. Jessi hatte dann auch

noch total viele Süßigkeiten auf ihrem Schoß. Ein Bild was leider nicht auf Kamera festgehalten wurde. Jedenfalls saßen wir da so im Zimmer. Alex spielte gerade Pokemón, währenddessen kuschelte Mara mit Steffen, Mandy mit Patrick und Marlene mit Sarah. Jessi und ich saßen oben auf ihrem Bett und ich sagte „Oh manno ich will auch jemanden zum kuscheln haben“. Mara:“ Jenny ist auf Kuschelentzug, du kannst ja Alex nehmen.“ Ich:“ Ich kuschel mit keinem Typen der Pokemón spielt.“ Alex schrie:“ FERTIG MIT SPIELEN.“ ☺ hahaha!!! Deutlicher hätte Alex es nicht ausdrücken können.

Die Kleinen, mit Enno, der heute noch nachgereist war ins Trainingslager, spielten vor unserer Klotür mit Moni Bowling. Ich traute mich gar nicht so recht auf die Toilette und ich musste doch so dringend. Jannes und Enno hatten mich damit am meisten geärgert. Also wenn ich bei einer Sache heulen könnte, dann wenn ich auf die Toilette muss und ich nicht dorthin kann. ☺

Na ja, jedenfalls unterhielt ich mich mit Jessi über sehr interessante Themen und dieses Mal ging es nicht ums k\*\*\*. Inzwischen kaufte sich Olli ne Cola. Krümel-Tee reichte im wohl auch nicht mehr.

Später telefonierte ich noch mit jemandem. ☺ Doch ungestört blieb ich nicht. Mandy und Nico kamen ins Zimmer und spielten wieder mit dem Blas-Gerät. Als ich dem Anrufer dann erzählte das wir immer gucken wer am besten blasen kann...na ja, man kann sich sicherlich denken was er dann dachte. Er fragte mich dann nur noch in was für einem Trainingslager wir doch sind.

So und nachdem ich fertig bin mit telefonieren und ich einer meiner Top-Leistungen im pusten (nennen wir das mal nicht immer blasen) gezeigt habe, kann ich glücklich ins Bettchen gehen. Mandy wird dann eben auch noch mal von Mara massiert. Und jetzt ist Schluss und das Licht wird ausgemacht.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

wie jeden morgen zuvor klingelte der Wecker um 7.15 Uhr. Das war der erste Morgen, an dem ich nicht vorher auf das Klosett musste, sonder hab bis zum Wecker klingeln durchgeschlafen.

Heute Morgen sind wir beim Fahrrad fahren das erste Mal die Abkürzung gefahren. Ehrlich gesagt war das gar nicht so schlimm, wie ich Anfangs dachte. Ich meine es ging schon ziemlich bergauf, aber mittlerweile sind wir so viel Rad gefahren, dass einem bergauf fahren auch nicht mehr stört.

Beim Training dann sind wir 8\*400 Kraul und Lagen im Wechsel geschwommen. Detlef meinte nach der Aufgabe „Mara, bei dir sahen sie locker flockig aus. Bei Jenny kräftig und bei Steffen mmmmh.“ Na ja das sagt dann jawohl alles. Danach kam dann auch noch 10\*100 davon 4\* Arme mit Paddels/4\* Beine mit Flossen/2\* Ganze Lage. Sarah war zwischendurch auch noch völlig aufgelöst, weil sie bemerkte, dass sie von der ganzen Trainiererrei Muskeln bekam und meinte dann nur noch „Geht wieder weg“. Hehe...ich hab noch niemanden gesehen, der mit seinen Muskeln redet. ☺ Am Ende des Trainings sind wir meiner absoluten Lieblingsbeschäftigung nachgegangen und zwar haben wir Rückenstarts geübt. Ich krieg meinen Allerwertesten einfach nicht aus dem Wasser. Es ist echt aussichtslos. Aber wer den geilsten Rückstart macht, ist Jannes. Er macht einen genau so geilen Rückstart wie Steffen Driesen und wenn ich das schon sage, dann muss das schon was heißen. Steffen Driesen ist ja für mich der Rückstart Gott.

Nach dem Training ging es dann wieder ab nach Edeka. Mal wieder neue Vorräte besorgen. Für einige Leute sollte ich noch etwas mitbringen und zwar für:

- Gesine: Weiße Schokolade
- Mara: weiße Grisp Schokolade, Schoko Cookies, Apfel-Krümel-Tee
- Jessi: Vollmilch Schokolade

Nach so einem Training und dem anstrengendem Fahrrad fahren sich so viele Sachen zu merken ist wie Gehirn Training gewesen. Dabei durfte ich selber nicht vergessen was ich eigentlich wollte und zwar Wellness Riegel, Balisto und Apfel-Krümel-Tee. Aber da mein Gehirn topp in Schuss ist, war das natürlich kein Problem für mich☺.

Irgendwann waren wir dann auch endlich mal in der Jugendherberge und wir gingen gleich zum Essen. Am besten von der Mahlzeit war die Nachspeise und zwar kleine Donats. Moni lachte auf einmal und wir fragten sie was denn los sei. Sie sagte dann, dass das braune von den Donats (also die Schokolade) sieht aus wie das innere vom A\*\*\*. MONI, du hast Gedankenzüge. Nee nee nee!!!! Wie gut, dass ich meine schon vorher aufgegessen hatte.

Nach dem Essen waren wir auf unsere Zimmer und relaxten wie sonst auch immer. Alex kam dann noch vorbei, denn er ist der persönliche Masseur von Nico. Als Alex fertig war Nico durchzukneten wurde ihm ein bisschen langweilig, so dass er sich an Rolf vergriff. Er steckte dem armen hilflosen Rolf einen Stecker in den Hintern. Als wenn das nicht genug wäre, hatte Alex anschließend mit Rolf Bungeejumping Training gemacht und er hatte immer noch den Stecker im Po. Als auch das Langweilig wurde haben Nico, Alex und ich geguckt wie doll wir wieder pusten können mit dem Blas Gerät von Mandy. Ich bin gerade irgendwie nicht so in Form. Nico dagegen hat eine neue persönliche Bestmarke hingelegt mit 510. Alex kann am schlechtesten blasen, denn er hatte auf der Anzeige mal gerade nur 400.

Detlef hat vor der Abfahrt zur 2. Wassereinheit seine Video Kamera gezückt, denn er hat uns beim Rausgehen aus der Jugendherberge gefilmt. Ja, so was interessanten muss auch unbedingt für die Nachwelt auf Video festgehalten werden. So etwas gibt es kein zweites Mal auf der Welt. ☺ Beim Schwimmbad angekommen folgte die Fortsetzung mit der Filmerei.

Die 2. Wassereinheit begann genau um Punkt 15 Uhr. Wir Mädchen und Alex standen alle in einer Reihe mit dem Blick zur Uhr. Da standen wir nun und warteten das es genau Anfang der Trainingszeit ist... und warteten und warteten und die Badegäste schauten auch schon

komisch warum wir da alle in Reihe und Glied standen und nicht reinsprangen. Es waren noch wenige Sekunden bis 15 Uhr. Toll, ich hab ja eine Reaktion wie ein Stück Brot. Genau Punkt 15 Uhr sprangen alle rein und ich hatte kurz danach erst gemerkt, dass es jetzt schon soweit ist und bin nach gesprungen. Das kam nur davon weil Steffen wenige Sekunden vorher schon rein gesprungen war, um uns zu ärgern. Dies verwirrte mich so, dass ich zu spät die Keulen hoch kriegte.

Später ging es dann nicht so lustig zu, denn Test war angesagt. 10\*100 Hauptlage, außer die Brust und Delle Schwimmer. Die durften zwei weniger schwimmen. Danach kam dann auch noch 8\*200 Kraul Stufe dran. Also alles ziemlich anstrengend. Für Stephi war der Tag dann noch richtig perfekt, denn sie wurde zwischendurch von einem Ball getroffen, den ein Badegast ihr gegen den Kopf geworfen hatte. Übrigens wurden wir heute wegen schlechten Wetters vom Fahrrad fahren verschont.

Da Jessi Morgen Geburtstag hat, waren Nico, Mandy, Stephi, Otto und ich noch einkaufen. Wir wollten ihr nämlich eine kleine Freude machen, wenn sie schon ihren Geburtstag in einer Jugendherberge feiern muss. So kauften wir ihr eine Benjamin Blümchen Torte, dazu kleine Kerzen und eine total hammer geile Geburtstagskarte mit einem halbnacktem Mann drauf. Schade dass ich nicht Geburtstag habe☺, denn die hätte ich auch gerne geschenkt bekommen. Irgendwie war heute für Rolf der absolute Pech Tag, denn auch nach dem Abendbrot wurde ihm nur Leid zugefügt. Heute Mittag noch die Terroranschläge von Alex und abends dann auch noch von mir. Ich hab ein bisschen an Rolf herumgedreht und auf einmal ging er auseinander. Irgendjemand konnte ihn dann gerade noch vor meinen zwei linken Händen retten. Aber als wenn das nicht genug wäre, dass Rolf gerade so vorm Tod entkommen ist kam Alex. Alex hat Rolf immer wieder ein braunes Papierkügelchen in den Hintern gesteckt. Nico war dauernd dabei das Ding wieder raus zu nehmen. Jedenfalls gingen die Terroranschläge soweit, dass Mandy und Nico Rolf vor allen anderen versteckten. Ich werde ihn aber noch finden und dann versuche ich ihn im Klo runterzuspülen.

Später war dann auch noch ein Sit In bei den Jungs. Wir mussten leise über deren Flur gehen, weil im Dönerberg auch noch andere Leute waren. Ich dann trotzdem rumgestampft. Otto meinte dann nur noch ich sollte leiser gehen. Ich bin dann rum gesprungen wie eine Fee. Und schrie dann auch noch rum „Guckt mal ich gehe und springe so leise wie eine Fee“. Eine Sekunde später hörte man nur BUMM. Ich lag mit dem Hintern auf dem Boden. Durch die sehr eleganten Sprünge um eine Fee nachzuahmen rutsche ich aus und lag dann da. Aber statt mir mal hoch zu helfen, weil ich ja schon um einiges älter bin, lachte der Rest nur und Marlene am lautesten. Ich glaub das war die Rache dafür dass ich mich über Marlene und der Schlammputze auch die ganze Zeit lustig machte.

Wir warteten und warteten und warteten, aber es wollte einfach nicht 0 Uhr werden, denn wir wollten ja Jessis Geburtstag reinfeiern. Zwischendurch war totale Langeweile angesagt, so dass Olli und Steffen auch schon halb am pennen waren. Ich kam dann irgendwann aus dem Zimmer von den Jungs und vor deren Tür links stand ein Baby Gitter Bett, indem Otto und Nico ihren Platz auf einmal gefunden hatten. So süß die beiden Kleinen. ☺ Konnte mir es dann auch nicht nehmen die beiden dann auch wirklich wie Babys in dem Bett zu behandeln. Ich hab da ja meine eigene Sprache wie ich mit Kleinkindern rede.

Zwischendurch gab es dann auch wieder ein kleines Sit In bei uns im Zimmer mit Marlene, Nico, Mandy und mir. Immer noch Langeweile pur und 0 Uhr noch lange nicht in Sicht. Sarah kam dann auch noch hinzu und sie war wie ausgewechselt. Vorher noch schläfrig und träge und plötzlich wach und einfach nur aufgedreht. Hat mir ja schon ein bisschen Angst gemacht. Sarah ist also nachtaktiv. Die Langeweile setzte so an, dass Mandy und Nico 15 Minuten bevor es endlich 0 Uhr war, sogar schon unser Zimmer aufräumten. Also ich muss ja mal sagen, dass Zimmer sah dann wirklich sehr sauber aus. Könnten die Beiden mal öfters machen☺.

Ich ging später auch noch mal zu den Jungs, nachdem ich auf der Toilette war. So ein Mist, denn es sollte ja nicht schon wieder jeder wissen dass ich wieder einmal das stille Örtchen

besucht hatte, aber ich vergaß doch tatsächlich mein Hosenstall zu zumachen. Als ich dann ins Jungen Zimmer kam und alle meinen offenen Hosenstall sahen, lachten sie nur und brüllten „Jenny war schon wieder k\*\*\*“. Peinlich peinlich!!!

Endlich war es soweit. Schnell machten wir die Kerzen an, die wir vorher mühselig in die Torte bzw. bei den anderen Mädels in ihren Kuchen für Jessi steckten und dann ging es ab mit der Party. Na ja, wir waren mittlerweile alle so müde, dass wir ihr nur noch ein Geburtstagständchen sagen, sie die Kerzen auspuste, einige Geschenke aufmachte und dann gingen wir alle ins Bett.

So und jetzt bin ich sehr müde und gehe jetzt auch schlafen.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

Ich fang mal gleich an vom Training zu erzählen, da der Ablauf am Morgen immer gleich ist. Irgendwie war nicht so gute Stimmung, außer bei Mandy natürlich, die ist immer in STIMMUNG. ☺ Alle viel zu träge und man möchte mittlerweile das Trainingslager nur noch hinter sich bringen. Das Fahrrad fahren geht einem derweil an die Nerven und dann kommt gleich danach immer das harte Schwimmtraining. Heute mussten wir 30\*100 Kraul schwimmen auf Start 1'30. Keiner wollte so recht Vorschwimmen, so dass wir Führungsteilung gemacht hatten. Ich bin als erstes 10 Stück vorgeschwommen, dann fünf Steffen, Patrick so wie ich 10 und Mara zum Schluss noch mal fünf. Das war gar nicht so schlecht dieser Wechsel beim Vorschwimmen. Man hatte das Gefühl, dass die Aufgabe so schneller rum gehen würde. Moni war am Ende des Trainings auch noch im Wasser, da wir nach 1 ½ Stunden schon fertig waren. Sie schwamm einige Bahnen. Dann machte sie einen Rückenstart und ich dachte nur so „toll“. Ihr Rückenstart war sehr gut. So etwas deprimiert mich ja immer ein wenig, weil ich als Rückenschwimmerin das gar nicht kann. Die zweite Wassereinheit war mal richtig geil. Nicht nur das es regnete und wir mit dem Auto fahren durften, sondern ich wurde auch zur Brust Queen gekürt, denn ich habe alle meine Gegner in Grund und Boden geschwommen auf 15 Meter☺. Zum Schluss waren nur noch Olli, Tobi und ich übrig. Dann musste ich gegen Tobi 15-Meter Brust schwimmen, was schon ziemlich anstrengend war, denn wenn Tobi was kann, dann ist es Brust schwimmen. Aber durch meine langen Schwimm-Erfahrungen habe ich es gegen Tobi trotzdem geschafft und musste anschließend gleich gegen Olli schwimmen. Auch da gewann ich und ich erzielte den Titel „Brust Queen“.

Abends sind die Jüngeren dann ins Kino gegangen. Wir Älteren dagegen haben einen Vereinsausflug zu MC Donalds gemacht, wo Detlef uns jeder ein MC Sundae ausgab. Natürlich konnte sich so mancher Schwimmer es sich nicht nehmen noch ein Menü dazu zu bestellen. Irgendwann liefen wir unorganisiert durch die Stadt und suchten nach einer Möglichkeit um Billard zu spielen. Doch vergebens. Jessi und ich hatten nach einer kurzen Zeit schon keine Lust mehr großartig rum zulaufen, denn wir könnten den ganzen Tag mit schlafen verbringen. Ich hab zwischendurch die anderen auch noch geärgert in der Stadt. Wir mussten nämlich des Öfteren anhalten, weil Detlef ab und zu in irgendein Lokal ging, um nachzuschauen ob es eine Möglichkeit gibt für Billard spielen. Und so rief man immer „stopp“ soviel für anhalten, denn Detlef guckt grad mal wieder und „weiter“ so viel für er ist wieder da ihr könnt weiter gehen. Ich machte mir dann den Spaß daraus und rief einfach mal so „stopp“ und „weiter“ und sie hörten alle drauf. Ich war nämlich mit Jessi hinten und sie sahen sich nie um, sondern blieben einfach stehen und gingen weiter. Doch Stephi bemerkte den Schwindel nach einer gewissen Zeit. Alex hat auch noch einen riesen Brüller gebracht. Er geht so ganz normal durch die Stadt mit dem Gesicht nach unten und rempelt auf versehen einen Farbigen an. Doch anstatt das er nur „Entschuldigung“ sagt, äußert er „Sorry ich hab sie nicht gesehen, es ist so dunkel hier“. ALEX....so was kannst du doch nicht zu einem Farbigen sagen!!!!

Wieder zurück in der Jugendherberge haben sich Nico, Stephi und ich uns erstmal was Vernünftiges zu trinken gekauft, denn mittlerweile geht einem der Krümel-Tee langsam auf die Nerven und man kann das Zeug nicht mehr sehen. Wir gingen jedenfalls dann erstmal zum Getränke Automat, der beim Billard Tisch steht und gönnten uns Mezzo Mix und Cola. Musste echt mal sein.

Übrigens hat die Jugendherberge neue Mitbewohner bekommen und zwar sehr viele Menschen aus einer Stiftung. Sie waren geistig eingeschränkt. Ich machte dann Jessi Angst damit dass sie unter ihrem Bett heute mal nachschauen solle ob sich ein geistig eingeschränkter Mann darunter versteckt hat, nicht das er sonst etwas mit ihr macht. Jedenfalls vorm Schlafen gehen erzählte ich meinen Zimmergenossen diese Story und schaute

dabei selber unter mein Bett nach. „Nein, kein Behinderter unter meinem Bett“. Vorauf Stephi sagte:“ Aber unter meinem“....HA HA HA!!! Sehr witzig. Das kam so geil rüber und wir lachten uns alle tot im Zimmer. Damit hätte ich jetzt nun nicht gerechnet, aber wenn ich Stephi auch schon so eine Vorlage gebe, dann war ja klar das die MISS SPRÜCHEKLOPFERIN was entgegen bringt.

Na ja, jetzt hoffe ich jedenfalls, dass die alle hier aus meinem Zimmer mal langsam aufhören zu lachen, denn ich bin sau müde. Warum musste Stephi auch kurz vorm Schlafen noch so einen Spruch bringen. Ist doch klar das man sich nicht mehr ein bekommen kann und sich tot lachen muss.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

heute hatten wir nur eine Trainingseinheit, von daher war das Rad fahren nicht ganz so schlimm. Zwei Mal diese Strecke fahren ist immerhin nicht so unerträglich wie vier Mal. Logischer Weise ☺. Wir mussten mal wieder die 8\*200 Kraul Stufe schwimmen, die für uns so langsam als Routine wurde beim Training. Dazu kamen auch noch 2\*12\*100 (12\*Arme/12\*Beine). Alles machbar. Beim zurück fahren, fuhr ich mit Otto, Mandy, Stephi, Steffen, Mara, Olli und Nico zusammen und es passierte dann das, was ich eigentlich schon viel eher vermutet hatte. Den ersten Platten gab es und zwar bei Stephi und das auch noch bei ihrem neuen Fahrrad. Aber dazu muss man jetzt auch mal sagen, dass echt viele Glasscherben auf den Wegen liegen. So etwas würde es in Celle nicht geben!!! Ich hatte das erst gar nicht mitbekommen, dass Stephi nicht mehr hinter uns fuhr, weil wenn man vorne fährt man absolut nicht mitkriegt was hinten passiert. So blieben Otto und Mandy bei Stephi. Der Rest fuhr dann weiter. Moni holte anschließend die drei mit dem Bus irgendwo in Osnabrück ab.

Beim Mittag heute gab es nur einen kleinen Snack, so dass wir mal wieder einen Vereinsausflug zu MC Donalds machen mussten (Sarah, Jessi, Mara, Stephi, Nico, Mandy, Tobi, Steffen, Otto, Olli und ich). Wir nahmen den Vereinsbus und da machte irgendjemand den Witz „Von Detlef den Busschlüssel holen und dann während der Fahrt bei ihm anrufen und sagen, wir sind grad unterwegs nach Celle“. Aber da wir ja immer nett zu unserem Trainer sind, machten wir es natürlich nicht. Es tat ehrlich gesagt so gut auch mal etwas Ungesundes zu essen, so dass ich mir ein ganzes Maxi Menü bestellte. Nico hingegen war schon mit ihren zwei Schoko Cookies vom MC Café rund um zu frieden.

Bald ging es auch schon zum Bowlen, denn das sollte das Highlight des heutigen Tages werden. Wir hatten glaub ich fünf Bahnen gemietet. Auf meiner Bahn waren Otto, Mandy und Tobi. Dabei war Otto am geilsten. Er hatte zwei Strikes geworfen und danach gleich zwei null Runden. Das muss man ja auch erst einmal schaffen. Wir spielten zwei Runden, wobei die Erste bei mir besser war. Die zweite Runde fing für mich gleich gut an mit einem Strike, aber ging danach stark bergab mit der enormen Anfangsleistung. Mal fiel gar kein Pin um, aber meistens immer nur der links außen. ☺ Ich dachte ich wäre schon schlecht gewesen, aber Nico war auf der Nebenbahn um einiges schlechter als ich. Zwischendurch machte Marlene mich auch noch aufmerksam auf einen komischen Typ auf der Nebenbahn, der sehr merkwürdige Sachen mit seiner Bowling Kugel machte. Na ja, ehrlich gesagt sah es schon ziemlich pervers aus. Die Bewegungen, die er da machte sahen nicht sehr jugendfrei aus.

Abends spielten Otto, Tobi, Steffen, Olli, Alex, Nico und Mandy (beide zusammen) Pokern. Ich guckte erstmal nur zu. Nach einiger Zeit wollte Nico nicht mehr und ich sprang für sie ein. Mandy und ich waren zwischenzeitlich echt gut, so dass Alex irgendwann mit All In verlor und den Tisch verlassen musste. Danach räumte auch Tobi das Schlachtfeld. Als Otto auch noch draußen war, blieben Mandy und ich nur noch mit den anderen beiden übrig. Auf einmal war Mandy dann weg, weil sie telefonieren mussten und somit war auch das Glück weg. Sie war doch mein absoluter Glücksbringer. Ich verlor immer mehr Chips und als Mandy wieder kam vom Telefonieren war da nicht mehr viel zu retten, denn Steffen ist der Blöff König überhaupt. Er war kurz vor dem Aus und blöffte sich wieder bis zur Spitze des Poker Tunieres. So etwas hab ich noch nie erlebt, denn ich hatte ihm wirklich geglaubt, dass er uns alle verarscht. Na ja, was er dann ja auch komischer Weise gemacht hat. Ich dachte echt, dass er seine Chips einfach nur so setzt, weil er kein Bock mehr hat weiter zu spielen. Na ja, er setzte und setzte und setzte und Olli und ich setzten auch noch wie die Blöden mit. Das wurde mir letzten ende zum Verhängnis und kurze Zeit später war auch ich raus aus dem Spiel.

Ich widmete mich anschließend meiner großen Leidenschaft und zwar meinen Sendungen, die heute liefen. Marlene, Sarah und Jessi saßen schon im Fernsehraum. Stephi und ich kamen noch hinzu. Wir guckten Desperate Housewives und ein kleines bisschen vom Anfang von Grey's Anatomy. Wir konnten es leider nicht zu Ende gucken, da so eine gewisse Frau, die

wir nicht kannten, was anderes gucken wollte. So verließen wir notgedrungen das Fernsehzimmer. Der Rest spielte noch Billard.

Die erste Durchsicht meiner Notizen für dieses Tagebuch wurde von Mara heute vorgenommen. Sie entdeckte einen netten Fehler. Wir waren laut meiner Mitschrift „Spoppen“. So ein Mist, denn eigentlich sollte es „shoppen“ heißen.

Jetzt lieg ich im Bett und schreib dem Otto noch mal eben eine SMS zurück. ☺ Das machen wir seit zwei Tagen immer.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

nachdem wir heute Morgen mit dem Rad im Nettebad ankamen, mussten wir 10\*200 Kraul schwimmen. Wir machten mal wieder Führungswechsel, so dass jeder zwei vorschwamm. Zuerst Mara, dann Otto, dann Steffen und dann ich. Völlig überraschend hat sich Olli sehr gut gemacht während des Trainingslagers und schwamm die letzten beiden vor. Somit ist er jetzt aufgenommen in der „Vorne Schwimmen Gruppe“. Alex ist auch eine Bahn aufgestiegen und schwimmt jetzt auch auf unsere Gewinner Bahn mit. Es kam wieder einmal etwas dran, was ich zum Glück sehr gut kann und zwar Beine schwimmen. Wir sollten nämlich auch noch 10\*100 Beine absolvieren. Insgesamt kamen wir auf 5000 Meter.

Nach dem Training war einkaufen angesagt. Vorräte waren mal wieder leer gefuttert, so dass Marlene, Sarah, Mandy, Nico, Alex und ich zu unserem Lieblings-EDEKA fuhren.

Nach dem Essen sind dann Vanessa, Lisa und Moni in Richtung Heimat gefahren. Für die drei ist das Trainingslager vorbei.

Alex war dann auch noch bei uns im Zimmer, denn er ist der persönliche Sklave von Nico. Er knetete sie wieder einmal durch. Dabei hatten wir, wie die Tage schon zuvor, total tolle Gesprächsthemen, wie z. B. wieder k\*\*\*. Laut irgendwem aus unserem Zimmer sollen Erwachsene pro Tag 15 kg k\*\*\*. Ja wie soll das denn bitte gehen??? Ein Phänomen was die nächsten Tage erforscht wird ☺.

Mara kam auch noch hinzu und diskutierte mit. Dieses Thema ließ uns sowieso schon seit dem Anfang des Trainingslagers nicht in Ruhe. Dauernd geht es um die Verdauung. Ich und Jessi saßen dann zusammen mit Stephi auf ihr Bett und futterten die Chips, die ich gekauft hatte. Jessi brachte dann auch noch Gummibärchen vorbei, so dass wir ausreichend versorgt waren.

So langsam möchte man auch noch nur nach Hause. Ich vermisse z. B. meinen kleinen Scheißer voll. Dank Sandra P., die Schnubbi momentan bei sich versorgt, hab ich auch einige aktuelle Fotos per MMS bekommen. Die gucke ich mir natürlich die ganze Zeit an, wenn ich sie vermisse und es ist in der letzten Zeit wirklich andauernd!!! Ich staune echt, da ich nie gedacht hatte, dass man ein Tier so vermissen kann.

Da es in Strömen regnete und wir uns nicht erkälten wollten, mussten wir leider mit dem Auto zur 2. Wassereinheit fahren. Das fand ich ja schon total geil, aber als wir in der Halle waren, war was noch viel geileres da. Das Nettebad feierte heute seinen dritten Geburtstag und es gab einen Stand mit ganz viel Torte. Natürlich holten wir uns jeder ein Stückchen, da Detlef noch nicht einmal ansatzweise in der Nähe des Schwimmbades war. Damit ich heute nicht allzu untergegangen wäre, teilte ich mir ein sehr leckeres Stück mit Marlene. Es kam wieder einmal was völlig neues dran und zwar 10\*100 Hauptlage und 8\*200 Kraul Stufe. Abwechslung pur was die Trainingspläne angeht. Möchte echt mal wissen, wie oft wir das jetzt schon geschwommen sind. Da ich momentan gar nicht auf Rücken kann durfte ich Kraul schwimmen. Also war das für mich ein kompletter Kraul Tag. Olli übrigens schwamm bei den Aufgaben auch mal vorne. Olli?!...warum nicht immer so!? Irgendwie kommt es einem auch so vor, als wenn man einfach nur noch durchschwimmt und einfach immer nur Fahrrad fährt. Man möchte das Trainingslager nur noch durchziehen und sich auf Samstag freuen, wenn es wieder in Richtung Heimat geht.

Nach dem Essen ging ich unten auf die Toilette. Als ich wieder raus kam konnte ich die Jungs noch am Essenstisch sehen, da dort einige Fenster sind. Ich war ziemlich lange auf der Toilette (ungefähr 15 Minuten), warum auch immer ne?! Jedenfalls guckten sie mich alle an und lachten. Man konnte von den Lippen lesen das sie sagten „Jenny war wieder k\*\*\*\*“. Toll, warum waren sie denn auch immer noch nicht mit dem Essen fertig. Und warum achten sie bitte darauf wie lange ich auf dem Klo war.

Später sahen wir auch noch den Nippelmann, den wir wieder ein bisschen ärgerten. Mandy und Nico übten sich mal wieder im Billard spielen. Als sie dann doch irgendwann mal fertig

waren, denn das dauert bei den beiden immer voll lange, übernahmen die Jungs den Billardtisch. Sarah sah sich nebenbei das MAD Spiel an und nahm davon ne Karte und ging zu Otto „Du bist jetzt ein Stein...fühl dich wie ein Stein“. Hehe, sie wunderte sich schon ein bisschen über diese Aufgabe, die man da machen muss. Ich dagegen wurde währenddessen von Alex das erste Mal massiert. Ich muss schon sagen, er macht das wirklich sehr gut. Er brachte auch noch Schokolade mit ins Zimmer, aber nicht die Weiße. Dabei stellte ich später fest, dass er genauso viele Süßigkeiten im Koffer hat wie Jessi. Nur der Unterschied bei den beiden ist, dass Alex am Koffer ein Schloss hat. Ihm scheinen die Süßigkeiten wirklich sehr am Herzen zu liegen.

Um 19 Uhr dann der Knaller...Trainingslehre mit Detlef. Während Patrick bei der gesamten Unterhaltung der Trainingslehre mit meinem Handy rumgespielt hatte, hat Tobi anscheinend ein kleines Nickerchen gemacht. Als Detlef ihn dann fragte „Tobi hast du aufgepasst?“, antwortete er nur leise und verschlafend „jaha“. Dieses „jaha“ kam nicht sehr überzeugend rüber. Aber eigentlich darf ich das hier gar nicht rein schreiben hat Tobi gesagt☺.

Zu später Stunde war dann ein kleines Sit In bei uns im Zimmer, mit von der Partie waren Anfangs Sarah, Detlef, Marlene, Jessi, Mandy, Stephi, Alex und ich. Stephi und ich waren voll müde und wollten eigentlich schlafen. Da es aber noch sehr früh war, wollten wir nichts gegen den Besuch sagen. Nach einiger Zeit war gerade eine Aufbruch Stimmung und alle waren weg. Plötzlich ging die Tür wieder auf und das Zimmer war wieder voll. Otto kuschelte oben mit Mandy auf ihrem Bett. Stephi und ich lagen in unseren Betten, Tobi saß einfach nur rum. Nico wurde von Alex mal wieder massiert und Olli ist jetzt schon so weit, dass er sich die Frauenzeitschriften durchliest. Aber der Alex wird echt immer besser im massieren. Wenn er eins gelernt hat im Trainingslager, dann wie man richtig massiert oder wie man Nico glücklich machen kann☺. Meine Fußmassage hab ich bis heute noch nicht von Alex bekommen, aber das möchte ich ehrlich gesagt auch keinem zumuten. Hehe! Nico konnte auch dieses Mal übrigens nicht genug von Alex Händen bekommen. ☺

Aber wenn wir gerade über Alex sprechen, denn der hat sich heute schon wieder über mein Handybild lustig gemacht. Vorne hab ich nämlich Schnubbi drauf und irgendwer meinte letztens „Das sieht von der Seite aus wie ein Arsch“. Ja toll...immer wenn ich jetzt mein Handy in der Hand halte und man das Bild sieht, dann sagen sie immer alle „Da ist ja wieder das Arsch“. Besonders Alex!!!

Jessi hat übrigens heute auch noch den Knaller abgelassen. Sie vergisst immer, dass die zweite Stufe von der Treppe bei Stephis Bett kaputt ist, weil Stephi ja ein Brötchen zu viel beim Essen gegessen hatte. Jedenfalls saßen wir ja am Nachmittag zu dritt auf dem Bett. Ich mal wieder kurz auf die Toilette gegangen und Stephi war auch kurz von ihrem Bett runter. Jessi wollte dann auch hinunter gehen und Stephi sagte zur ihr kurze Zeit davor noch „Vorsicht Jessi die Stufe ist da nicht“. Ich kam jedenfalls wieder ins Zimmer und genau in dem Augenblick rutschte Jessi die Treppe hinunter und landetet genau auf ihr Hinterteil. Sie trat nämlich auf der nicht vorhandenen Stufe. HAHA...sah echt zu geil aus wie sie da hinunter rutschte. Zum Glück sah ich genau in dem Augenblick auch hin, ansonsten hätte ich ihre lustige Rutschpartie nicht gesehen. Sie trug jedenfalls einen blauen Fleck am Po und eine demillierte Hand davon.

Na ja, jedenfalls lieg ich jetzt in meinem Bett und bin mal gespannt wann die anderen auch endlich in ihre eigenen Zimmer verschwinden. Ich schlaf jedenfalls jetzt trotzdem auch wenn Olli immer noch versucht das Rätsel, mittlerweile mithilfe der anderen, in der Frauenzeitschrift zu lösen. Ob Stephi über mir jetzt auch schon eingepennt ist weiß ich auch nicht.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

irgendwie regnet es in der letzten Zeit einfach zu oft, deswegen werden wir mit dem Rad fahren verschont und das gleich bei beiden Einheiten heute. Maxim und Basti sind freiwillig mit Detlef Rad gefahren, ansonsten hätte es mit dem Auto fahren von der Schwimmeranzahl nicht gepasst.

Die erste Wassereinheit beanspruchte ziemlich unsere Arme und Beine. Wir mussten nämlich 2\*6\*100 Beine und 2\*8\*100 Arme schwimmen. Wäre ja blöd wenn meine Arme wehtun würden.

Heute gab es ein Mittagessen wie es sich gehört für den Karfreitag und zwar wurde uns Fisch serviert. Als Nachspeise Eis und Apfelringe. Das Eis war in wirklich kleinen Verpackungen drin, so dass eins ja nicht ausgereicht hätte. Da zwei Leute keins haben wollten, war dies sehr gut für mich, so dass ich drei von den Dingen abbekam.

Nach dem Essen war Mandy bei Otto. Stephi pennte über mir und Alex laberte Nico und mich voll, was aber sehr unterhaltsam war.

Bevor wir alle wieder Punkt 15 Uhr ins Wasser sprangen, mussten Tobi, Steffen, Basti und ich die Leinen reinziehen. Dies sollte ganz schnell passieren und Tobi war so in Eile, dass sich dank ihm die Leinen auch noch verhakten. Aber Tobi meinte eigentlich, dass ich das hier gar nicht rein schreiben darf. ☺ Aber da es ja mein Tagebuch ist, mach ich es trotzdem...hehe!

Bei der zweiten Einheit war dann wieder Meter kloppen angesagt. 4\*400 Kraul musste absolviert werden. Dazu kamen dann noch 20\*100 Beine. Erst ein totales stöhnen, doch als Detlef mit Flossen sagte, waren alle wieder Happy. ☺

Marlene ist bei uns im Auto mitgefahren, da Nico den Bus fuhr. Mandy saß links, Marlene rechts und ich in der Mitte. Und da es echt viele Kurven gibt, haben wir Kurvenquetschen gespielt. Da ich Weltmeisterin in diesem Spiel bin hab ich die anderen beiden fast zu Tode gequetscht. Doch die Rache nahte, denn sie erfanden die „Gerade-Kurve“ und zerquetschten mich zwischendurch bis aufs übelste, so dass wir alle drei mit Schmerzen in der Jugendherberge ankamen. Aber lustig war es.

Heute machten wir mal wieder einen Vereinsausflug zu MC Donalds. Maxim und Basti bekamen ein Maxi Menü, weil sie heute freiwillig mit dem Rad gefahren sind. Der Rest durfte sich etwas für zwei Euro aussuchen. Da fiel die Wahl schnell bei mir und zwar zwei Cheeseburger. Die Kassiererin war etwas überbelastet mit der Bestellung von so vielen Menschen gleichzeitig, aber mithilfe ihrer Kollegin schaffte sie die Horde wilder hungriger Schwimmer auch. Nachher bestellten Stephi und ich uns noch ein MC Sundae mit extra viel Schokosauce, was die Kassiererin auch wirklich tat. Göttlich diese Sauce.

In der Jugendherberge hielten sich so mancher in unserem Zimmer auf. Olli z. B. seit gestern ein sehr öfterer Gast in unserem Zimmer, da er das Kreuzworträtsel in der Frauenzeitschrift immer noch nicht komplett lösen konnte. Dann erzählte einer von den Jungs auch noch, dass Tobi so doll pupst, dass wenn er sich auf jemanden drauf setzt und furzt, dann stirbt der der unter ihm sitzt. Ja, tolle Gesprächsthemen hatten wir da mal wieder. Zwischendurch waren Mara, Stephi und mir langweilig, so dass wir ein bisschen Jumpstyle übten. Na ja, ich fand Mara konnte das wirklich sehr gut. Ich im Gegensatz hüpfte wieder wie eine Fee durch die Gegend rum und sagte dass es mein eigener entworfener Jumpstyle war. ☺

Jannes war auch sehr oft heute in unserem Zimmer. Am Ende des Trainingslagers werden auch die Jüngeren neugierig was wir Älteren die ganze Zeit machen.

Kurze Zeit später waren wir Mädels eine zeitlang in dem Zimmer von den Jungs, wo aber nur Steffen sich aufhielt, da Olli z. B. immer noch das Rätsel zu lösen versuchte. Stephi jedenfalls sah Ollis Schlafsachen und zog sie an. Also wir fanden das wirklich alle witzig. Doch als Stephi in unser Zimmer kam und Olli sich kurz mit den Augen von dem Rätsel weg drehte und das sah, sah es nicht so aus als wenn er es lustig gefunden hätte. Man hat ihn ja auch eben

gerade in seiner Konzentrationsphase gestört. Ich meine so ein Rätsel in einer Frauenzeitschrift ist auch nicht ohne.

Heute war übrigens der Todestag von Rolf. Den Anschlag von Stephi hat er nicht überlebt. Die schlechte Nachricht haben Mandy und Nico doch recht gut aufgenommen.

Dem Nippelmann sind wir heute auch wieder auf die Nerven gegangen und haben ihm angekündigt dass es eventuell sein könnte, dass wir nächste Woche wieder hier schlafen würden, da wir Wettkampf in Osnabrück haben. Er sagte nur „Zum Glück bin ich nicht da. Ich habe eine Fortbildung“. Irgendwie sah er echt glücklich aus nächstes Wochenende nicht hier sein zu müssen. Dabei verstanden wir uns doch echt super mit ihm. Er war der Einzige der immer unsere Nippel drücken durfte. ☺ Am Fenster natürlich!!!!

So, jedenfalls war der Tag heute lang und morgen ist mein absoluter Lieblingstag vom gesamten Trainingslager, denn es geht morgen wieder nach Hause.

***Gute Nacht liebes CSC Tagebuch,***

***deine Jenny***

heute geht es nach hause. Aber vorher haben wir noch eine Wassereinheit zu absolvieren. 3000 Meter Kraul Test ist mal wieder angesagt. Auch heute durften wir wegen schlechtem Wetters mit dem Auto fahren. Außer Mandy, Marlene und Alex, denn sonst hätte es ja wieder nicht mit der Anzahl zum Autofahren hingehauen. Tja, wie gut das ich nicht mit dem Rad fahren musste, denn es schneite ununterbrochen.

Vorher mussten wir aber auf den Zimmern klar schiff machen. Sowie restliche Sachen einpacken, Betten ab beziehen, durch fegen und so was dann halt.

Na ja, nach dem Frühstück ging es dann auch schon los in Richtung Hölle. Die letzte Fahrt dorthin. „Wir steigen das letzte mal zu der Empore hervor“, kam dann nur noch von Stephi. Sehr poetisch am letzten Tag. Ich persönlich konnte mich noch gar nicht auf zu hause freuen, denn vor meinen Augen war noch der Test. Schrecklich, in meinem Alter noch so einen Test schwimmen zu müssen. Na ja, da ich ja das erste Mal auch überlebt hatte, werde ich es natürlich beim zweiten Mal auch schaffen. Was dann auch so war und ich konnte mich sogar noch ein bisschen steigern mit der Zeit vom ersten Mal. Danach sollten wir eigentlich noch irgendwas mit Technik schwimmen, was aber keiner mehr machte. So mancher ging dann noch rutschen. Nach dem Rutschen blieben Jessi und ich noch ziemlich lange in dem Whirlpool. Eine echte Entspannung nach den 10 Tagen Trainingslager. Einfach nur herrlich. Alex und Nico rutschten währenddessen noch die Ringrutsche zusammen, die übrigens einer der Highlights im Schwimmbad ist.

Nach dem Mittagessen ging es dann los in Richtung Heimat CELLE. Ich fuhr dann bei Susanne mit. Mehr Platz im Auto, als bei Otto. Ich war so kaputt und müde, dass ich einfach nur noch schlafen wollte und nicht wieder hinten im Auto mit so mancher Person notgedrungen kuscheln musste. Fahrräder wurden dann von Susanne und Frau Bublitz mitgenommen.

Als ich das Celle Schild sah dachte ich, „Schnubbi“ ich bin gleich da. ☺

Ich stand mit Olli noch einige Zeit im Schnee, weil wir auf unsere Fahrräder warten mussten. Später setzte ich mich noch ins Auto von Otto, wo Mandy und Stephi auch noch anzutreffen waren.

Nach einiger Zeit kam dann auch Frau Bublitz mit dem Pferdeanhänger und somit auch meinem Fahrrad.

Und das war es jetzt mit dem CSC Tagebuch. Bis zum nächstes Mal.

**Tschöö**

**deine Jenny**

## **Resümee des Trainingslagers:**

- Man sollte seine Tasche viel früher packen und nicht erst am Morgen der Abreise
- „Stille Post“ kann man auch zu dritt spielen
- STIMMUNG
- In der Pizzeria kann man sich Nudeln bestellen
- Ligretto ist das beste Spiel aller Zeiten
- Eine Smiley Satteliten Schüssel kann einem den Weg weisen
- Stephi sollte beim Abendbrot ein Brötchen weniger essen
- Eine Kaffeebohne im MC Flurry schmeckt nicht
- Dank „Darf ich?...“ haben wir die geilsten Gesprächsthemen
- Detlef kann nicht gemütlich Rad fahren
- Nicos Schrottkiste war immer ganz vorne mit dabei
- Marlene fährt einfach mal so auf der Straße, obwohl ein Bus hinter ihr kommt
- Mayo Tüten sind einfach zu klein
- Krümel-Tee 4ever
- Tobi ist der schlechteste DJ aller Zeiten
- Man darf kein Jury Mitglied sein wenn man k\*\*\* war
- Gesine kann mit dem Türrahmen komische Turnübungen machen
- Nico lässt sich gerne von Alex kneten
- Tierballons...ja...dazu sag ich mal nix ☺ außer Rolf
- Mara schafft es locker SIEBEN KUGELN EIS zu verdrücken
- Matsch an der Hose sieht aus wie Kacka (nicht wahr Marlene?)
- In BREAK DANCE wird man wieder zum Kind
- Alex hat sich am 15. März 2008 geoutet
- Blas-Wettbewerb zwischen Nico und mir endet nie
- Mara massiert und massiert und massiert
- „Herr Nippelmann? Sie müssen mal wieder kommen und unsere Nippel drücken.“
- Alex würde mit Pokemón spielen aufhören um mit mir zu kuscheln
- Es regnet...doch bei Detlef scheint die Sonne
- Immer wieder geht es nur ums k\*\*\*
- Mandy ist eine alte Schlafmütze
- Bei Steffen sehen die 400 Meter nur mmmh aus
- Für Moni sehen Donats nicht gleich aus wie Donats
- Alex ist der persönliche Masseur von Nico
- Alex vergriff sich andauernd an Rolf
- Wenn man an Rolf herumdreht geht er auseinander
- Wie eine Fee durch die Gegend zu springen bereitet Po Schmerzen
- Ich bin die neue Brust Queen 2008
- Vereinsausflug zu MC Donalds schafft auch nur der CSC
- Otto schafft es nach zwei Strikes auch zwei null Runden zu bowlen
- Steffen ist der absolute Blöff König im Pokern
- Das Nettebad sollte öfters Geburtstag feiern, wegen dem leckeren Tortenstand ☺
- Alex liebt seine Süßigkeiten
- Tobi fand die Trainingslehre besonders spannend

- Alex Hände machen Nico glücklich
- Ollis und das Frauenzeitschriften-Rätsel
- Man sollte bei Kurvenquetschen nicht übertreiben
- Der Nippelmann freut sich immer uns zu sehen